

Bahren bekommt sein Wahrzeichen zurück

Heimatverein hat historischen Dorfbrunnen saniert / Einweihung am Sonnabend

Nerchau /Bahren (ch). Nach einjähriger Abstinenz hat der Bahrener Heimatverein sein Wahrzeichen wieder. Denn der historische Dorfbrunnen, der im Wappen des Heimatvereins verankert ist, sprudelt wieder. In mühevoller Kleinarbeit hatte das Team um Frank Hoidis in den vergangenen Monaten versucht, den Brunnen wieder auf Vordermann zu bringen. Neben Hoidis, der als Koordinator und Kolbenbauer agierte, packten Frank Buttcher (Metallarbeiten), Michael Renz (Holzarbeiten) und Herbert Scheller tatkräftig zu. Alle

gemeinsam sorgten dafür, dass der Dorfbrunnen tatsächlich wiederbelebt wurde. Mit im Boot bei der Sanierung saß zugleich die Stadtverwaltung Nerchau.

Das Sachgebiet Bau- und Wohnungswesen unter Federführung von Daniel Voigt habe beispielhaft unterstützt, lobten Mitglieder des Heimatvereins. Denn die Verwaltung sorgte für die Pflasterung des Innenbereichs und der Zugangswege zum Brunnen. Das gesamte Ensemble gewann durch diese Gestaltung. Noch sei nicht alles perfekt, räu-

men die Akteure ein. Für frische Farbe sei die Jahreszeit nicht günstig. Der Bahrener Heimatverein habe sich fest vorgenommen im nächsten Frühling für die farbliche Frischzellenkur zu sorgen.

Gefeiert werden aber soll schon vorher. Einwohner, Gäste und alle, die neugierig auf den sanierten Brunnen sind, haben am kommenden Sonnabend Gelegenheit, die Wiederbelebung zu würdigen. Der Heimatverein lädt aus diesem Anlass für 10 Uhr zu einer kleinen Einweihungsfeier ein und freut sich auf zahlreiche Besucher.